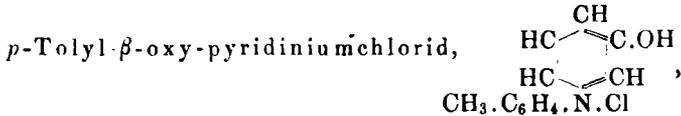


0.1644 g bei 90° getrocknete Sbst.: 0.3162 g CO₂, 0.0618 g H₂O.
 C₁₁H₁₀NOBr. Ber. C 52.37, H 4.00.
 Gef. » 52.36, » 4.21.



Durch Kochen mit Eisessig dargestellt und durch Umkrystallisiren aus heissem Wasser und etwas Salzsäure gereinigt. Krystallisirt in langen, breiten Spiessen oder in kleinen Nadeln; der Schmp. liegt bei 210–212°. Die Löslichkeit ist geringer als die der Phenylverbindung.

0.2043 g Sbst. bei 100° getrocknet: 0.4827 g CO₂, 0.1022 g H₂O. —
 0.2950 g Sbst.: 0.1864 g AgCl.

C₁₂H₁₂NOCl. Ber. C 64.99, H 5.40, Cl 16.00.
 Gef. » 64.44, » 5.59, » 15.62.

Das Chromat und das Pikrat krystallisiren gut, ebenso das Platindoppelsalz.

Platindoppelsalz, (C₁₂H₁₂NO)₂PtCl₆, durch Fällung dargestellt und aus heissem Wasser umkrystallisirt. Orange gelbe, wasserhaltige Nadelchen, bei 216° unter Zersetzung schmelzend.

0.1868 g Sbst. (bei 100° getrocknet): 0.0467 g Pt.
 (C₁₂H₁₂NO)₂PtCl₆. Ber. Pt 24.98. Gef. Pt 25.00.

659. Edmund O. von Lippmann:

Carbostyryl als Absatz in einem Schlempeofen.

(Eingegangen am 13. November 1905.)

Beim Abreissen eines Ofens alter Construction zum Veraschen der Melassenentzuckerungs-Laugen fand sich in einer langen und tiefgehenden Spalte des Mauerwerkes, ziemlich am Ende des durch Zerfressen der Gewölbe erheblich beschädigten Fuchses, ein krystallinisches Sublimat vor, von dem mir etwa 300 g zur Untersuchung zugesandt wurden. Neben kohligen und theerigen Substanzen und verschiedenen, schon in kaltem Wasser löslichen, schmierigen Stoffen, enthielt es als wesentlichen Antheil einen in Alkohol und Aether leicht löslichen, gut krystallisirenden Körper, der nach mehrmaligem Umkrystallisiren aus Alkohol in weissen, schönen Prismen anschoss und die Zusammensetzung C₉H₇NO zeigte (Gef. C 74.33, H 4.94, N 9.60. Ber. C 74.48, H 4.83, N 9.66; er schmolz bei 200°, war unzersetzt sublimirbar, löste sich leicht in Alkohol, Aether und heissem Wasser, kaum in kaltem Wasser, und war, allen diesen

Eigenschaften nach, als Carbostyryl oder *Py-2- α -Oxychinolin*,

$C_6H_4 \begin{matrix} CH:CH \\ \swarrow \\ N=C.OH \end{matrix}$, anzusehen. Der Sicherheit wegen wurde durch

Fällung mit Silbernitrat in ammoniakalischer Lösung noch die charakteristische, von Friedländer und Weinberg¹⁾ beschriebene Silberverbindung dargestellt; sie löste sich leicht in Ammoniak, krystallisirte daraus in weissen Nadeln und enthielt 42.79 pCt. Ag, während sich für C_9H_6ON . Ag 42.85 pCt. berechnet.

Ueber die Bedingungen, unter denen sich das Carbostyryl gebildet und abgesetzt hat, kann Näheres nicht angegeben werden, da die beim Verbrennen und Veraschen der Laugen eintretenden Reactionen jedenfalls höchst verwickelte sind; es sei jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass die aus den Melassen-Schlempeöfen abziehenden Dämpfe, bezw. die aus ihnen durch Waschen oder Condensiren abzuschleudenden Substanzen, eine wahre Fundgrube der mannigfaltigsten Stickstoffkörper (einfacher, schwefelhaltiger Oxykörper u. s. f.) vorstellen und gründlicher Untersuchung seitens einer Hand, die in der Entwirrung solcher Gemische geübt ist, jedenfalls sehr werth erscheinen.

660. A. Binz und W. Sondag: Zur Kenntniss des Natriumhydro-sulfits. III²⁾.

[Aus dem chemischen Institut der Universität Bonn.]

(Eingegangen am 13. November 1905.)

Natriumhydro-sulfit reagirt, wie der Eine von uns qualitativ festgestellt hat, mit Natriumthiosulfat unter Bildung von Schwefelnatrium. Zur Aufklärung des Reactionsverlaufes mussten in dem uns zur Verfügung stehenden Hydro-sulfitpulver die verschiedenen Verbindungsformen des Schwefels quantitativ bestimmt werden. Derartige Analysen³⁾ gehörten bisher zu den schwierigeren, lassen sich aber leicht und exact in folgender Weise ausführen:

0.3005 g Substanz wurden nach Ekker⁴⁾ im Kohlensäurestrom mit Ferricyankalium (80 g im Liter) titirt. Verbraucht 11.4 ccm, ent-

¹⁾ Diese Berichte 15, 1422 [1882].

²⁾ S. diese Berichte 37, 3519 [1904]; 38, 2051 [1905].

³⁾ Bernthsen, Ann. d. Chem. 208, 162 [1881]; Binz und Bertram, Zeitschr. für angew. Chem. 18, 168 [1905].

⁴⁾ Rec. trav. chim. Pays-Bas 13, 36 [1894].